Senatsverwaltung
für Umwelt, Mobilität,
Verbraucher- und Klimaschutz

BERLIN

MOBILITÄTSWANDEL GESTALTEN – BLICK IN DIE DEUTSCHE HAUPTSTADT

Dr. Meike Niedbal, Staatssekretärin für Mobilität

„Forschungsforum Mobilität für Alle“, Wien, 10. Oktober 2022

01

MOBILITÄT IN BERLIN

Mobilität in Berlin

Eine klimaneutrale Mobilität für alle, nicht nur für einige – darum geht es. Für alle heißt: unabhängig davon, in welchen Bezirken die Menschen leben, unabhängig davon, wie viel Geld sie zur Verfügung haben, und vor allem eine Mobilität für alle, die auf Barrierefreiheit angewiesen sind. Das ist unser Ziel.

- 3,8 Mio. Einwohnende auf rund 900 km² Fläche
- Verhältnis von Umweltverbund zu motorisiertem Individualverkehr liegt aktuell bei 74 % Umweltverbund und 26 % motorisiertem Individualverkehr, dabei 30 % der Wege zu Fuß
- Verkehr verantwortlich für 5,6 Millionen Tonnen CO2 (31 % der gesamten Berliner CO2-Emissionen)

02

MOBILITÄTSWANDEL BRAUCHT EIN SEHR GUTES ANGEBOT – FÜR ALLE

Berlin setzt auf Busse und Bahnen

- Klimafreundlich, preiswert und flächendeckend verfügbar werden Busse und Bahnen für mehr als jeden vierten Weg genutzt und damit so stark wie in keiner anderen deutschen Stadt.

- Berlin hat die Ticketpreise für die meisten Nutzergruppen deutlich gesenkt. Schüler*innen fahren kostenlos.

- Nachfolgeprodukt auf Landesebene zum erfolgreichen 9 € Ticket.

Die Berliner S-Bahn - Wachstum bei Angebot und Nachfrage in Einklang bringen

- rund 1,5 Millionen Menschen p.d. mit der Berliner S-Bahn unterwegs
- Bis 2030 werden die Fahrgastzahlen voraussichtlich um über 40 Prozent steigen
- gut ausgebautes Netz (in Berlin + Umland)
- Potential durch Investitionen heben – größtes Fahrzeugbeschaffungsprogramm der Berliner Geschichte läuft an:
  - Gesamt ca. 3,7 Mrd. Euro; Anteil Berlin: ca. 3,2 Mrd. Euro
  - Zuschuss Instandhaltung über 30 Jahre (Anteil nur Berlin): ca. 5 Mrd. Euro
  - Zuschuss Betrieb: ca. 1,2 Mrd. Euro

Bild: VBB

E-Busse für Berlin

- Rund 1 Million Menschen sind jeden Werktag mit den rund 1.500 Fahrzeugen unterwegs, die mehr als 6.500 Haltestellen in ganz Berlin bedienen.
- Bis spätestens 2030 werden alle Linienbusse mit Dieselantrieb durch saubere und leise E-Busse ersetzt und der Berliner ÖPNV vollständig elektrifiziert sein. Infrastrukturausbau läuft.
- Die Busse der BVG sind mit 100 Prozent sauberem Ökostrom aus Wind und Sonne unterwegs.
- Anwohner*innen profitieren auch von deutlich weniger Lärm.

Angebote neben dem klassischen ÖPNV – BVG Muva

- Das Land Berlin testet bis Ende 2025, ob mit On-Demand-Angeboten des Muva in den dünner besiedelten Außenbezirken eine bessere Anbindung an S- und U-Bahn erreicht werden kann.

- Baustein bei der Verkehrswende, aber ebenso um einen Baustein in Bezug auf Daseinsvorsorge und soziale Teilhabe.

- Fahrtwünsche werden digital erfasst und möglichst gebündelt. Fahrgäste können mit kurzen Wegen an virtuellen Haltestellen einsteigen.

Bild: BVG / Anikka Bauer

Eine Stadt für alle ist Berlin erst dann, wenn auch wirklich alle mobil sein können!

- Künftig wird es für Fahrgäste des ÖPNV eine Mobilitätsgarantie geben: Unterstützung, wenn Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen aufgrund defekter Fahrstühle oder anderer Hindernisse an einem Bahnhof bzw. einer Haltestelle nicht ein oder aussteigen können.

- Dies gilt auch an allen Bahnhöfe, die noch nicht barrierefrei ausgebaut sind.

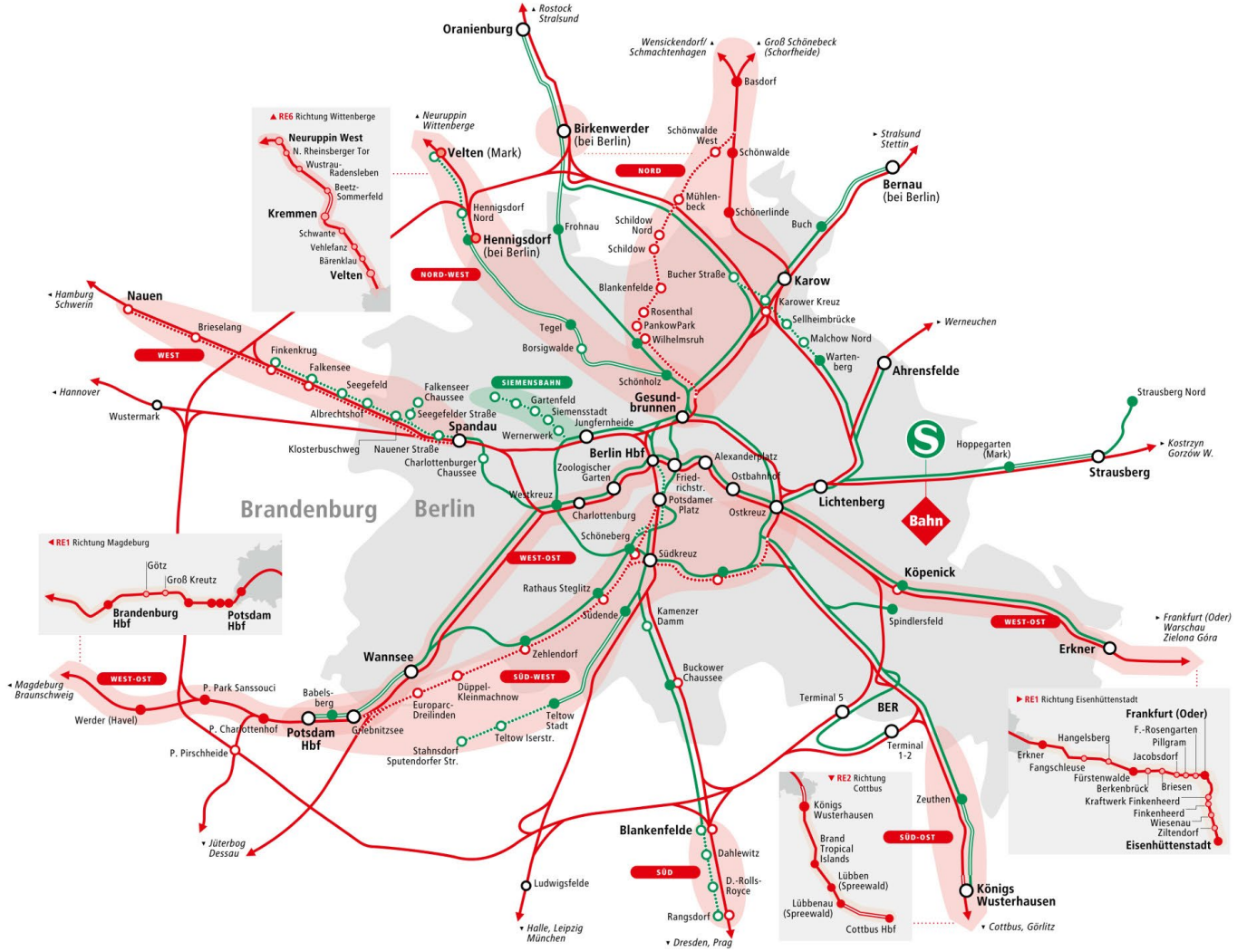
- Alternative Barrierefreie Beförderung (ABB) heißt das neue Angebot.

Bild: BVG / René Lohse

02

MOBILITÄTSWANDEL BRAUCHT EINE BELASTBARE INFRASTRUKTUR

Das Projekt i2030 entwickelt Verkehrsachsen in mehreren Korridoren und den Knoten Berlin weiter:



- **Berliner S-Bahn**: Engpassbeseitigung und Weiterentwicklung des S-Bahnnetz (rund 35 Einzelmaßnahmen)
- **Siemensbahn:** Jungfernheide – Gartenfeld
- **West**: Berlin-Spandau – Nauen
- **Nord-West**: Prignitz-Express / Velten
- **Nord**: Nordbahn / Heidekrautbahn
- **Süd-Ost**: Berlin – Cottbus / Königs Wusterhausen
- **Süd**: Berlin – Dresden / Rangsdorf
- **Süd-West**: Potsdamer Stammbahn / S25 Süd
- **West-Ost**: „RE1“, Magdeburg – Berlin – Eisenhüttenstadt

i2030: ein gigantisches Investitionsprogramm für den SPNV-Ausbau

- Bis zu 180 km Strecke wird reaktiviert, neu- oder ausgebaut
- Um-, Neu- und Ausbau von bis zu 100 Stationen
- Mehr 10-Minuten-Takte bei der S-Bahn
- Mehr 20- bzw. 30-Minuten-Takte im Regionalverkehr
- Ausbau Schienenknoten Berlin für wachsenden Fern-, Güter- und Regionalverkehr
- Planungs- und Baukosten insgesamt von rund 8,5 Mrd. Euro

Fotos VBB

Radverkehr in Berlin

- Berlin modernisiertseine Fahrradinfrastruktur und baut sie sukzessive aus.
- Das Radverkehrsnetz Berlin ist ein zentraler Baustein, um Fahrradfahren noch komfortabler, sicherer und damit für noch mehr Menschen attraktiv zu machen.
- Das Radverkehrsnetz umfasst 2.376 Kilometer Länge und erstreckt sich über das gesamte Berliner Stadtgebiet. Innenstadt und Außenbezirke sind gleichermaßen berücksichtigt.
- Mobilitätsgesetz etabliert hohe Qualitätsstandards.

Zu Fuß unterwegs in Berlin: Räume neu erschließen

- Das Land Berlin hat erstmals in Deutschland gesetzlich verankert, den Fußverkehr zu fördern.

- Um das Überqueren von Straßen zu erleichtern und die Sicherheit zu erhöhen, sollen mehr Mittelinseln errichtet, mehr Bordsteine abgesenkt und Gehwegvorstreckungen ausgebaut werden.

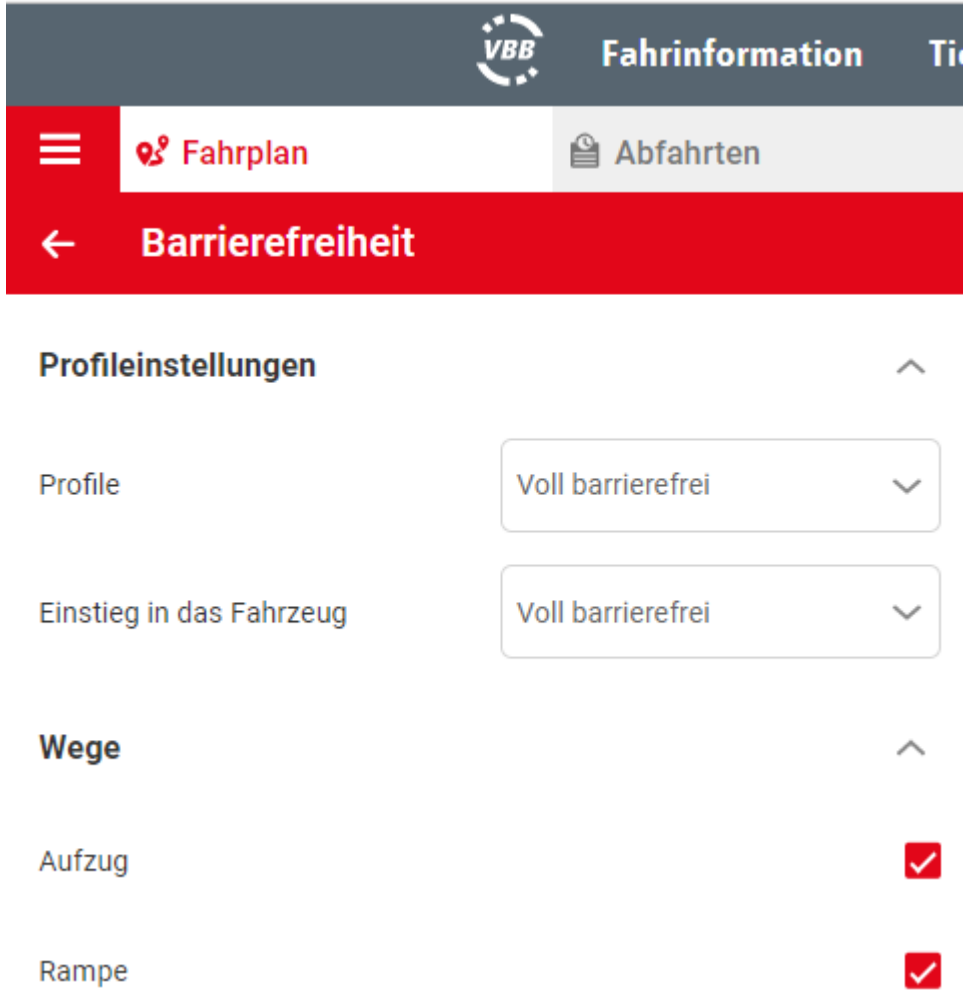
- Bei breiten Straßen sollen die Grünphasen künftig so lang sein, dass das Warten auf der Mittelinsel entfällt. Bei sogenannten Blindenampeln wird zudem die vorhandene Möglichkeit ausweitet, die Grünphase per Knopfdruck zu verlängern.

04

MOBILITÄTSWANDEL BRAUCHT NEUE LÖSUNGEN FÜR ALLE

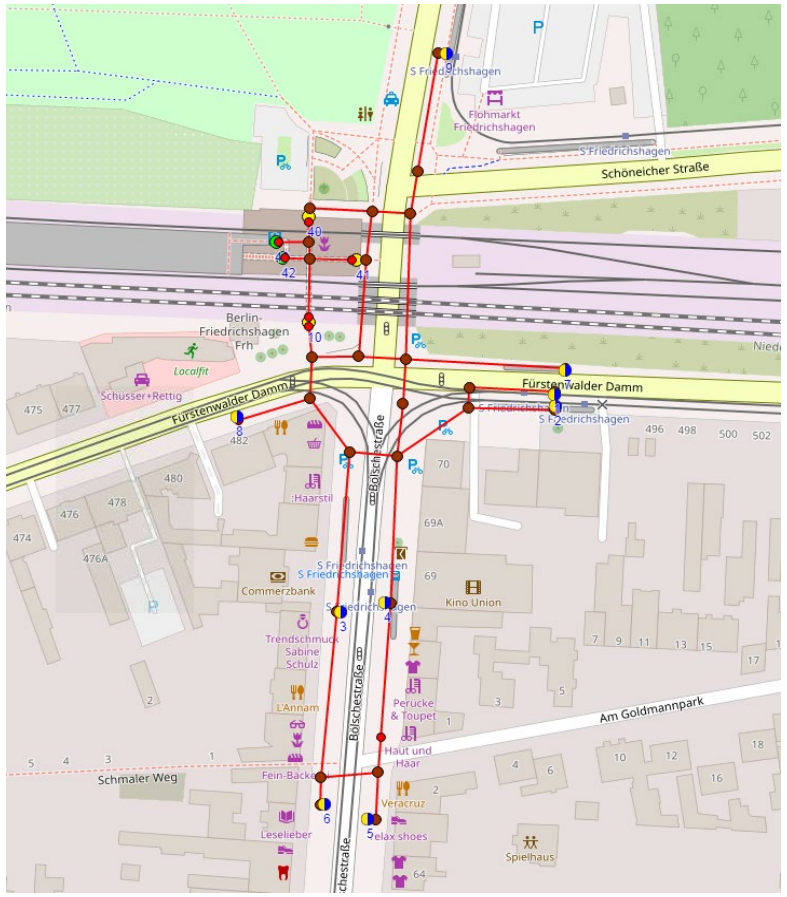
Barrierefreie Services in der Fahrplanauskunft

- Für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen (VBB-App Bus& Bahn und Internetauskunft vbb.de/fahrinfo, Einstellung „voll barrierefrei“) :
  - Routing ausschließlich über Bahnhöfe mit Aufzügen (VBB-weit),
  - Berücksichtigung veränderter Wegezeiten auch innerhalb von Bahnhöfen und bei Nutzung von Rolltreppen oder Aufzügen
  - seit 2020 für alle S- und U-Bahnhöfe in Berlin und Brandenburg (Umland Berlin) unter Berücksichtigung von Störungsinformationen



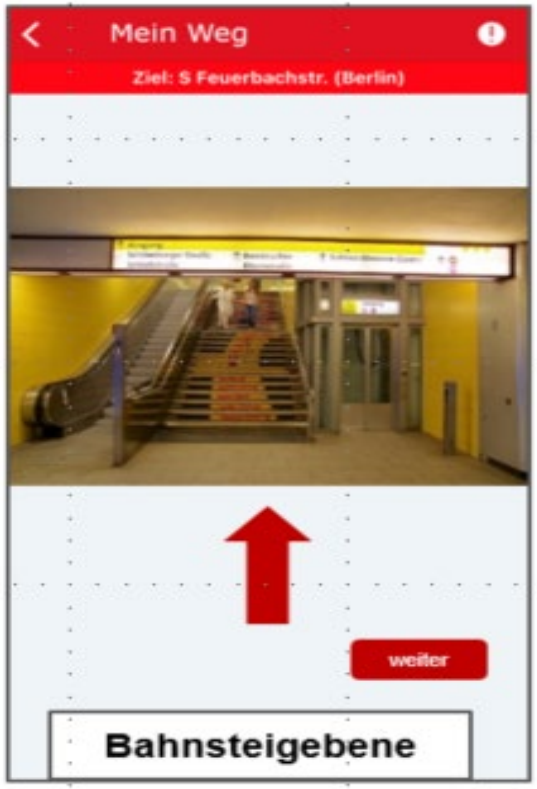
Barrierefreie Services in der Fahrplanauskunft

- Für Menschen mit Seheinschränkungen (VBB-App Bus& Bahn, Einstellungen „blind“ oder „sehbehindert“) :
- Detaillierteres Fußgängerrouting in Bahnhöfen und in deren Umfeld (U- /S-Bahn und Regionalbahnhöfe VBB-weit)
- Basis: Modellierung aller Haltestellen mit relevanten Wegeabschnitten, Ebenen und Punkten für die Richtungsänderung (digital); Start im Forschungsprojekt m4guide
- Fußwegabschnitte mit Navigationsanweisungen können vorgelesen werden (voice over), sodass ein selbständiges Auffinden der Wege zu den Bahnen möglich ist



Projekt „Olympklusion – mit Bus & Bahn inklusiv zu den Special Olympic World Games in Berlin 2023

- Ziel: Unterstützung insbesondere kognitiv beeinträchtigter Menschen bei der Nutzung des ÖPNV durch eine einfach und intuitiv zu bedienenden Routen-Informations-App auf Basis der Kids App VBB jump
- eine Hilfe-App mit Video-Telefonie (GuideMeGo) und Unterstützung bei der Wegeleitung
- Erste Erprobung zu den Nationalen Spielen im Juni 2022 erfolgt
- Vollständige Umsetzung der Apps und eines Wegelenkungs-Piloten zu den World Games im Juni 2023
- Dauerhafte Nutzung über die Spiele hinaus



SPECIAL OLYMPICS
WORLD GAMES
BERLIN 2023

Senatsverwaltung
für Umwelt, Mobilität,
Verbraucher- und Klimaschutz
BERLIN

Mikromobilität: Chancen nutzen und Strukturen schaffen

Vielen Dank.

Senatsverwaltung
für Umwelt, Mobilität,
Verbraucher- und Klimaschutz

BERLIN